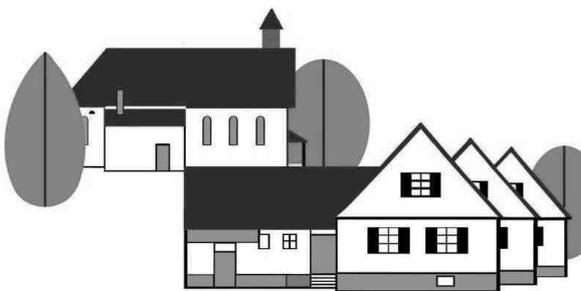




# Hildboltsweier

## aktuell



**Veranstaltungen  
Informationen  
März – Apr. 2014**

## Liebe Einwohner von Hildboltsweier,

Das Frühjahr kommt mit Macht und auch die Einwohnergemeinschaft Hildboltsweier freut sich am erwachenden Leben in den Gärten und in der Natur. Frische Impulse erlebt gerade auch unser Viertel: Die fröhlichen Faschingstage erwarten uns mit musikalischen und tänzerischen Highlights wie der Band „Nightlife“ und dem Männerballett am Rosenmontag.

Unser Veranstaltungszentrum, das „Jergenheim“, hat kleinere Reparaturen gebraucht; eine größere Sanierung steht für das Dach an, kann aber zum größten Teil in Eigenleistung erledigt werden. Helfende Hände sind willkommen. Generell müssen die Nebenkosten einer Revision unterzogen werden. Glücklicherweise konnten wir die Kosten für das Abwasser schon deutlich nach unten korrigieren.

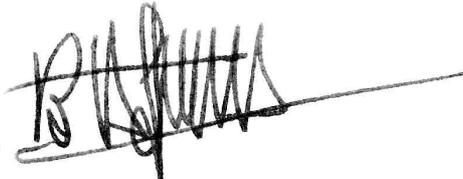
Wie Sie in den Medien erfahren haben, hat sich eine Arbeitsgruppe zum Thema „Autobahnanschluss“ gebildet, die versucht in Zusammenarbeit mit den betroffenen Vereinen und den Anliegervierteln einen Beschluss des Stadtrats herbeizuführen, so dass die vierspürige Straße auf keinen Fall in die unmittelbare Nähe zu Hildboltsweier und Uffhofen gelegt wird.

Am 5. April ist die Jahreshauptversammlung der Einwohnergemeinschaft mit den Neuwahlen des Vorstands. Dazu laden wir alle Mitglieder schon jetzt herzlich ein. Da einige bewährte Kräfte ihre Ämter zur Verfügung stellen und das Staffelholz übergeben, suchen wir Mitarbeiter und auch neue Mitglieder.

Eine freudige Nachricht zum Schluss: Nach langen Verhandlungen mit Bahn und Stadt ist es uns endlich gelungen, die Stadt zu einer Renovierung der beiden Fußgänger-Unterführungen Richtung Albersbösch zu bewegen. Sobald die Witterung es zulässt, werden sie gereinigt, frisch gestrichen und die Beleuchtung auf Dauerbetrieb umgestaltet.

für den  
Vorstand

Faser



## Neue Bankverbindung ab 1. Februar 2014

### SEPA-Umstellung auch bei der EWG

**SEPA** bedeutet: **Single Euro Payments Area** (Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum). SEPA vereinheitlicht den bargeldlosen Zahlungsverkehr in Europa.

Zum 1. Februar 2014 führen die europäischen Banken eine der größten Umstellungen in den letzten Jahrzehnten durch. Die Buchhalter in Unternehmen, aber auch die Kassierer und Vorstände der Vereine müssen dafür einiges tun, damit der Zahlungsverkehr reibungslos und juristisch einwandfrei ablaufen kann. Aus Bankleitzahl und Kontonummer wird **BIC und IBAN!**



Ab 1. Februar 2014 hat die Einwohnergemeinschaft Offenburg-Hildboltsweier e.V. aktuell diese gültigen Bankdaten:

#### Kreditinstitut:

**Sparkasse Offenburg/ Ortenau**

**BIC: SOLADES1OFG**

(ersetzt die Bankleitzahl )

**IBAN: DE19664500500000200220**

(ersetzt die Kontonummer )

Die Lastschriften werden um die Angaben

**Gläubiger Identifikations-Nr.**

**DE4219100000608664** und

**Mandratsreferenz-Nummer** ergänzt.

Ihre persönliche Mandatsreferenz-Nummer ersehen Sie in Ihrem Kontoauszug mit der Abbuchung des Jahresbeitrages zum 1. Juni 2014.

## Fasent in Hildboltsweier

## Rosenmontagsball

Montag, den 3. März 2014, 19.29 Uhr



Wenn am Montag, dem 3. März Männer mit Schubkarre oder in Latzhosen sowie Frauen im Dirndl oder mit Milchkanne unterwegs sind, ist klar: Hildboltsweiler ist ein Bauerndorf. Die Einwohnergemeinschaft-Offenburg-Hildboltsweiler macht mit den Landwirten gemeinsame Sache und feiert mit ihnen ein Fest: mit Milch und Most, mit Huhn und Hahn, mit Magd und Knecht.

Am Rosenmontag verwandelt sich das Jergerheim in einen Bauernhof. Für einen „Ausflug auf's Land“ darf das richtige Outfit nicht fehlen! Gummistiefel, Latzhose, alte Jeans oder Cordhose - am besten mit Hosenträgern -, Flanellhemd, Kopftuch oder ein alter Hut – und schon verwandeln sich Hildboltsweilerinnen und Hildboltsweilerer in echte Bäuerinnen und Bauern!

Aber auch in Tierkostüme sind gefragt: Es gibt das Hasenkostüm, Schafkostüm, Eselkostüm, Kuhkostüm oder Schweinkostüm um nur einige zu erwähnen. Aber natürlich sind auch Kostüme von Tieren gefragt, die nicht auf dem Bauernhof gehalten werden: Frosch oder Marienkäfer sind sehr willkommen.

Die Band „Nightlife“ sorgt für ausgelassene Stimmung. Das Männerballett wird die Damen und die Zumba-Gruppe die Herren begeistern. Und für's leibliche Wohl ist auch gesorgt. Für € 5,00 sind alle dabei. Ab 19.29 Uhr ist das Jergerheim frei für Hasen und Enten, für Bauer und Frau.

## Podiumsdiskussion

## Heringssessen

Mittwoch, 5. März 2014, 17.00 Uhr

Am allertraurigsten Tag des Jahres für die Narren, gibt's im „Jergerheim“ der Einwohnergemeinschaft Offenburg-Hildboltsweiler e.V. das traditionelle Heringssessen. Zwischen 17 und 20 Uhr darf man sich auf die Fastenzeit einstellen. Mit Fischteller und Schwellkartoffeln oder Kräuterquark.

Bereits am Tag zuvor (Faschingsdienstag) finden sich einige fleißige Helfer ein, nicht um Fasching zu feiern, sondern um nach einem uralten, überlieferten und seit Generationen streng gehütetem Rezept die Matjesheringe zu präparieren, einzulegen und mit der hausgemachten, unvergleichlichen Marinade zu versehen.



Hier jetzt das großartige Rezept (Zutaten für 4 Personen):

- 500g Matjeshering
- 2 Äpfel (mittelgroß)
- 2 große Gewürzgurken
- 2 mittelgroße Zwiebeln
- 2 Becher Saure Sahne
- 1 Becher Schmand
- 1 Becher Buttermilch
- 1,5kg Kartoffeln

Matjesheringe in mundgerechte Stücke schneiden, Äpfel schälen, entkernen, vierteln und in kleine Scheiben schneiden. Gewürzgurken kleinschneiden. Die Zwiebeln schälen und in dünne halbe Ringe schneiden. Alles mit Buttermilch, Schmand und saurer Sahne in eine Schüssel geben, vermengen und nach Möglichkeit über Nacht, ziehen lassen.

Inzwischen hat sich ein Arbeitskreis gegründet: Darin wehren sich die Bürgerinnen und

# zum Autobahnzubringer Offenburg Süd

Dienstag, 1. April 2014, 19.00 Uhr

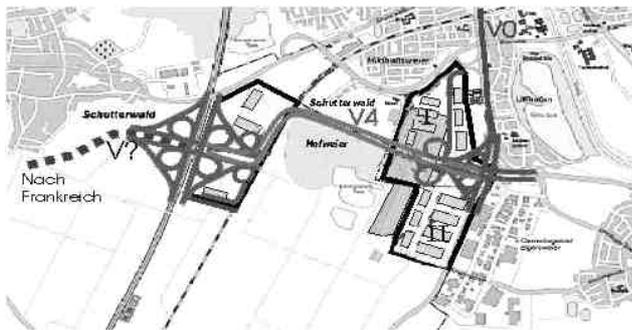


**Zukunft statt Autobahn**

**Am Dienstag, dem 1. April um 19.00 Uhr kommt Oberbürgermeisterin Schreiner und die Fraktionsvorsitzenden der Gemeinderatsfraktionen ins Jegerheim.**

Das ist kein Aprilscherz, genauso wenig wie das Vorhaben der Stadt, einen vierspurigen Autobahnzubringer direkt bei Hildboltsweier zu bauen. Doch der Stadtteil kurbelt den Widerstand an.

Auf Einladung der Einwohnergemeinschaft waren schon am Dienstag, dem 28. Januar, so viele Menschen ins Jegerheim gekommen, dass man noch Stühle herbeischaffen musste.



Das Interesse ist groß: Geht es doch um nichts Geringeres als Gesundheit und Lebensqualität. Die stehen auf dem Spiel, wenn die von der Stadt Offenburg geplante Trasse des Autobahnzubringers Offenburg-Süd direkt an Hildboltsweier und Uffhofen vorbeiführt.

## Arthur Jerger in den Gemeinderat

Bürger zusammen mit Vereinen, Verbänden und Kirchen der Stadtteile gegen eine zusätzliche Lärmbelastigung.

Güterzuggetöse der Bahntrasse, KFZ-Krach der B3 und dem Südring, Schießlärm der Schützengesellschaft sind wirklich genug. Zudem würde die Trasse die durch das Gefängnis und die geplanten Gewerbegebiete ohnehin schon stark zerstörte Umwelt noch weiter ruinieren.

Ziel der Stadt ist es, den Gewerbepark ans Autobahnnetz gut anzuschließen. Das soll das Gebiet für die Wirtschaft attraktiv machen und Gewerbesteuern anlocken. Dass dieser Plan auf Kosten der Bürger geht, interessierte bislang niemanden. Erst nachdem die Einwohnergemeinschaft die Alarmglocken geläutet hat, kommt Bewegung in die Sache.



In mehreren Gesprächen hat die Verwaltung versucht, die Bedeutung der Planung herunterzuspielen und deutlich gemacht, dass sie auf jeden Fall an der Lärmtrasse festhalten will.

Doch der Arbeitskreis schläft nicht: Er sucht Verbündete bei Politik, Wirtschaft und Umweltverbänden.

Entscheidend ist nun, dass möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner am Dienstag, dem 1. April um 19.00 Uhr zur Diskussion ins Jegerheim kommen. Nur so kann man demonstrieren, wie ernst die Bedrohung von Gesundheit und Lebensqualität genommen wird.

Es leben bei uns immer mehr ältere und behinderte Menschen. Daher müssen alle Wege mit Rollator oder Rollstuhl benutzt werden können.

Einwohnergemeinschaft Offenburg-Hildboltsweier e.V. Tel.: 0781/58198 o. 0151 22047653  
IBAN: DE19664500500000200220, BIC: SOLADES1OFG, Sparkasse Offenburg / Ortenau

## Gemeinderatswahl am 25. Mai 2014

*Die Interessen von Hildboltsweier und Albersbösch kommen im Gemeinderat kaum vor. Nun gibt es eine reale Chance, das zu ändern: Arthur Jerger kandidiert bei der Wahl am 25. Mai 2014 auf der Liste der Offenburger Grünen.*

*Er lebt seit seiner Geburt, also seit 61 Jahren, in Hildboltsweier und fühle sich dem Stadtteil aufs Engste verbunden. Da er sich derzeit in Altersteilzeit befindet, sei es für ihn eine neue und interessante Herausforderung, sich im Gemeinderat für die Bewohnerinnen und Bewohner von Hildboltsweier und Albersbösch einzusetzen.*

*Welche Projekte möchten Sie im Gemeinderat für Albersbösch und Hildboltsweier in Angriff nehmen?*

Die Stadtteile Albersbösch, Hildboltsweier sind sehr schön und lebenswert. Sie sind jedoch von Hauptverkehrslinien eingegrenzt, durchschnitten und belastet. Es besteht die Absicht, den Wohnvierteln durch die Bahn oder den Autobahnzubringer noch mehr aufzubürden.

Deswegen habe ich die BI-Bahntrasse mit gegründet und bin von Anfang an der Vertreter Hildboltsweiers in deren Vorstand. Die Trassen müssen so gelegt werden, dass die Menschen möglichst wenig betroffen sind. Auch der von der Stadt vorgesehene Verlauf des neuen Autobahnanschlusses Offenburg-Süd ist viel zu nah am Wohngebiet.

Das soziale Miteinander in den Stadtteilen sollte stärker gefördert werden. So leistet der SCO eine hervorragende Jugendarbeit. Ihm sollte bei der Verlegung seines Geländes geholfen werden.

Das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs in Offenburg ist schon lange ein Ärgernis. Ich will mich dafür einsetzen, dass die Stadtteile wesentlich besser angebunden werden. Die Busse müssen z.B. in den Abendstunden und am Wochenende fahren und sich nach dem Fahrplan der Deutschen Bahn AG richten. Nur so klappt schneller öffentlicher Nahverkehr.

Das ist z.B. bei der der Unterführung beim „Feldschlössle“ nicht der Fall. Darüber hinaus muss auch bezahlbarer und barrierefreier Wohnraum für alleinstehende Menschen geschaffen werden. Außerdem möchte ich auch zu einer positiven Entwicklung der gesamten Stadt mit ihren Ortsteilen beitragen. Dazu gehört auch, dass die öffentlichen Grünanlagen von der TBO besser gepflegt werden müssen.



*Viele Jahre waren Albersbösch und Hildboltsweier nicht mit einem eigenen Kandidaten bzw. eigener Kandidatin im Gemeinderat vertreten. Sollten Sie gewählt werden, wie werden Sie dann im Gemeinderat die Interessen der Bevölkerung dieser beiden Stadtteile gegenüber der Stadtverwaltung, gegenüber den etablierten Mitgliedern im Stadtrat und gegenüber einem möglichen Fraktionszwang vertreten?*

Sicherlich wäre ich Neuling, jedoch habe ich über viele Jahre das Stadtgeschehen kritisch beobachtet und kenne die wesentlichen Themen unserer Stadtteile. Es ist mir bewusst, dass man sich durchsetzen können muss, was ich sicher kann. Vor allem ist es auch wichtig, Mitstreiter zu finden und Koalitionen zu bilden. Sicherlich muss man dabei auch Kompromisse eingehen. Wichtig ist dabei, dass die Bürger hinter mir stehen.

Eine Gemeinderatswahl ist für mich in erster Linie eine Persönlichkeitswahl. Daher fühle ich mich nicht der Fraktion verantwortlich, sondern den Bürgern.

Weitere Informationen unter: [www.arthurjerger.de](http://www.arthurjerger.de)

**„Wo die Welt zu Ende ist“  
Dia-Vortrag über Chile**

**Isolde Wawrin  
Lieder-Songs & Rock**

Donnerstag, 27. März 2014 um 19.00 Uhr



Im Jergerheim, Tulpenweg 16a, 77656 Offenburg-Hildboltsweiler, geht es ans Ende der Welt. Die Touristikreferentin Ulla Seidel berichtet über die Erlebnisse ihrer Reisen nach Chile und zu den Osterinseln. In ihrem Dia-Vortrag entführt sie in das Land, dessen Name bedeutet: „Wo die Welt zu Ende ist“.

Regionen wie Patagonien oder Feuerland stehen für wilde Natur, Einsamkeit und Unberührtheit.

Im Süden gibt es Nationalparks mit riesigen Gletschern, schroffen Bergmassiven und weiten Ebenen.

Im Norden, in der Atacama-Wüste, erwarten den Besucher die bizarrsten geologischen Formationen oder endlose Landschaften aus Sand mit Salzlagunen.

Im Osten bildet das gewaltige Bergmassiv der Anden eine Barriere mit heißen Quellen und Geysiren: ein Paradies für Naturliebhaber!

Besonderer Höhepunkt ist der Besuch auf Rapa Nui, der geheimnisvollen Osterinsel, der einsamsten bewohnten Insel der Welt. Außer den Moais, den gigantischen Statuen, gibt es noch viel mehr zu entdecken. Das Tapati-Fest zeigt auf überwältigende Weise die Wiederbelebung einer fast schon verlorenen Kultur.

Am Ende der Veranstaltung stellen wir wieder einen Spendenkorb auf, dessen Inhalt an das Waisenhaus Matadi, Kongo, geht.

Samstag, 12. April 2014, 20.00 Uhr

Die „One Woman Band“ Isolde Wawrin spielt Eigenkompositionen in Altdorfer Slang, in denen sie die Ereignisse im Städtchen frech kommentiert. Dann meint man, Janis Joplin habe doch überlebt und immer noch den Blues. Französische Chansons und jiddische Lieder gehören zum Repertoire und noch viel mehr.

Im Hauptberuf Bildende Künstlerin, war die Musik über die Jahre immer mit dabei - ob in Düsseldorf's Spelunken Mitte der 70er, später in New York's Kneipen und Hörsälen, mit Stipendium in der Pariser Szene. Egal, wo sie sich zu Studienzwecken aufhielt, überall spielte sie auch mit lokalen Größen, Freunden oder solo in der Kneipenszene.



© Badische Zeitung

Seit einigen Jahren ist sie wieder zurück in ihrem Heimatort Altdorf, wo sie mit ihrem Mann, ebenfalls Bildender Künstler aus Japan, eine Galerie betreibt. Die Lust an der Musik hat sie dabei nicht verloren. Mit unnachahmlichem Charme und einer beeindruckenden Bühnenpräsenz wird sie auch die Offenburger zum-Nachdenken und Lachen bringen.

# Veranstaltungskalender März 2014

01 Sa			
02 So	10.00		Frühschoppen
	10.00		Bücherei
<b>03 Mo</b>	<b>19.29</b>		<b>Rosenmontagsaball Auf dem Bauernhof</b>
04 Di			
<b>05 Mi</b>	<b>17.00</b>		<b>Heringessen</b>
06 Do	18.30		Salsa für Paare
	19.30		Salsa für Singles
07 Fr			
08 Sa			
09 So	10.00		Frühschoppen
	10.00		Bücherei
10 Mo	15.30		Gymnastik für Damen
	18.30		Zumba
11 Di	18.30		Salsa für Paare
	19.30		Salsa für Singles
12 Mi	15.30		Offenes Kinderhaus
	18.00		Fitnessgruppe
	20.00		Zumba
13 Do	18.30		Salsa für Paare
	19.30		Salsa für Singles

14 Fr			
15 Sa			
16 So	10.00		Frühschoppen
	10.00		Bücherei
17 Mo	15.30		Gymnastik für Damen
	18.30		Zumba
18 Di			
19 Mi	15.30		Offenes Kinderhaus
	18.00		Fitnessgruppe
	20.00		Zumba
20 Do	18.30		Salsa für Paare
	19.30		Salsa für Singles
21 Fr			
22 Sa			
23 So	10.00		Frühschoppen
	10.00		Bücherei
24 Mo	15.30		Gymnastik für Damen
	18.30		Zumba
25 Di			
26 Mi	15.30		Offenes Kinderhaus
	18.00		Fitnessgruppe
	20.00		Zumba
<b>27 Do</b>	<b>18.30</b>		Salsa für Paare
	<b>19.30</b>		Salsa für Singles
	<b>19.00</b>		<b>Dia-Abend: Chile und Osterinsel</b>
28 Fr			
29 Sa			
30 So	10.00		Frühschoppen
	10.00		Bücherei
31 Mo	15.30		Gymnastik für Damen
	18.30		Zumba

## Impressum

### Herausgeber:

Einwohnergemeinschaft Offenburg-Hildboltsweier e.V.  
Tulpenweg 16a  
77656 Offenburg  
Tel.: 0781/58198

### Redakteur (V.i.S.d.P.):

Thomas Rothkegel

### Erscheinung:

zweimonatlich

### Bezugspreis:

ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

### Anzeigen:

Katrin Schlimmer, Karin Renner

### Druck:

ASW+W gemeinnützige GmbH  
für Menschen mit Behinderung  
Im Seewinkel 3  
77652 Offenburg  
T +49 781 922528  
F +49 781 922550  
druckerei@lebenshilfe-offenburg.de

Einwohnergemeinschaft Offenburg-Hildboltsweier e.V. Tel.: 0781/58198 o. 0151 22047653  
IBAN: DE19664500500000200220, BIC: SOLADES1OFG, Sparkasse Offenburg / Ortenau

# Veranstaltungskalender April 2014

01	Di			<b>Podiumsdiskussion Autobahnzubringer</b>
02	Mi	15.30		Offenes Kinderhaus
		18.00		Fitnessgruppe
		20.00		Zumba
03	Do	18.30		Salsa für Paare
		19.30		Salsa für Singles
04	Fr			
05	Sa	19.00		<b>Jahreshauptversammlung</b>
06	So	10.00		Frühschoppen
		10.00		Bücherei
07	Mo	15.30		Gymnastik für Damen
		18.30		Zumba
08	Di			
09	Mi	15.30		Offenes Kinderhaus
		18.00		Fitnessgruppe
		20.00		Zumba
10	Do	18.30		Salsa für Paare
		19.30		Salsa für Singles
11	Fr			
12	Sa	20.00		<b>Isolde Wawrin: Lieder, Songs, Blues</b>
13	So	10.00		Frühschoppen
		10.00		Bücherei
14	Mo	15.30		Gymnastik für Damen
		18.30		Zumba
15	Di			
16	Mi	15.30		Offenes Kinderhaus
		18.00		Fitnessgruppe
		20.00		Zumba
17	Do	18.30		Salsa für Paare
		19.30		Salsa für Singles

18	Fr	10.00		<b>Frühschoppen</b>
19	Sa			
20	So	10.00		Frühschoppen
		10.00		Bücherei
21	Mo	10.00		<b>Frühschoppen</b>
22	Di			
23	Mi	15.30		Offenes Kinderhaus
		18.00		Fitnessgruppe
		20.00		Zumba
24	Do	18.30		Salsa für Paare
		19.30		Salsa für Singles
25	Fr			
26	Sa			
27	So	10.00		Frühschoppen
		10.00		Bücherei
28	Mo	15.30		Gymnastik für Damen
		18.30		Zumba
29	Di			
30	Mi	15.30		Offenes Kinderhaus
		18.00		Fitnessgruppe
		20.00		Zumba